

Workshop:

EU-Label für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel – Chance für die Regionalvermarktung?

Dienstag d. 4. März in Kassel

Anthroposophisches Zentrum (Nähe Bhf. Wilhelmshöhe).

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Die EU sieht 3 Schutz-Label für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel vor, die Herkunft und Qualität garantieren und die Produkte EU-weit vor Nachahmung schützen sollen:

Geschützte geografische Angabe; Geschützte Ursprungsbezeichnung; Garantierte traditionelle Spezialität.

Inzwischen sind mehr als 700 Lebensmittel und Agrarerzeugnisse registriert. In Deutschland werden die EU-Herkunftslabel bislang aber wenig in Anspruch genommen. Auf dem Workshop soll das Für und Wider der Label diskutiert werden:

- Unter welchen Bedingungen sind die Label für die Regionalvermarktung geeignet?
- Müssen die politischen Rahmenbedingungen für eine stärkere Nutzung des Labels in Deutschland geändert werden?

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, lediglich das Mittagessen (10 Euro) muss selbst bezahlt werden. Die Teilnehmerzahl ist aber begrenzt. Daher wird dringend um eine Anmeldung gebeten (Anmeldeformular siehe nächste Seite).

„EU-Label für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel – Chance für die Regionalvermarktung?“

10:00	Ankommen, Kaffee, Tee
10:30	Begrüßung und Einführung durch das AgrarBündnis, Vorstellungsrunde der Teilnehmer
11.00	Strategien zur Marktdifferenzierung durch Ursprungskennzeichen in verschiedenen Produktbereichen , Eckhard Engert, BMELV, Leiter d. Unterabteilung Agrarmärkte und Sozialordnung
11:30	Markengeschützte, regionale bäuerliche Leitprodukte und Regionalentwicklung in Österreich , Dr. Michael Groier, Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien
12:15	Nordhessische Ahle Wurst , Gerhard Müller-Lang, Förderverein Nordhessische Ahle Wurst e.V.
	Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch g.g.A. , Rudolf Bühler, Gründer und Vorsitzender der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall
13:00	Mittagessen
13:45-14:15	Was bringen EU-Label für Regionalmarken: Erfahrungsbericht , Ludwig Karg, Geschäftsführer von B.A.U.M., Mitbegründer von „Unser Land“
Anschl.	Fachdiskussion , Moderation Dr. Anke Schekahn

Der Workshop wird gefördert von der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

Nachfragen zum Workshop und Anmeldung bitte an das: Kasseler Institut für ländliche Entwicklung e.V., Dr. Anke Schekahn, schekahn@kasseler-institut.org, Tel.: 0561 70165941



Agrar Bündnis

FAX: 0561 70 16 59 40

Kasseler Institut für ländliche
Entwicklung e.V.,
Königstor 28,
34117 Kassel

Anmeldung für den

Workshop:

**EU-Label für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel –
Chance für die Regionalvermarktung?**

Dienstag d. 04. März in Kassel

Anthroposophisches Zentrum (Näher Bhf. Wilhelmshöhe).

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Workshop und zum Mittagessen (10 €) an:

Name, Vorname

Verein, Institution, Adresse (Tel., E-Mail)

Datum, Unterschrift

